



Bezaubernder Charmeur am Jazzpiano

Stride-Pianist der Extraklasse, Louis Mazetier, begeisterte im Loorensaal

fri. Louis Mazetier zeigte am vergangenen Sonntag im Loorensaal erfrischend neue Aspekte des klassischen Jazz. Die Kulturkommission Maur als Konzertveranstalterin durfte sich über eine grosse Zuhörerschaft freuen.

Den guten alten klassischen Jazz – prominente Protagonisten wie Fats Waller oder Count Basie würden dieses Jahr den 100. Geburtstag feiern – den Louis Mazetier in seinen Fingern hat, präsentiert der Musiker erstaunlich lebendig und immer wieder neu. Mazetier lebt mit und in seinen Stücken, bei intensiven Passagen spricht er dazu oder macht Stimmgeräusche. Seinen Fuss setzt er oftmals wie als zusätzliches Instrument zur Unterstützung des Rhythmus ein. Mit den raffinierten Neckereien, die er jeweils am Ende der Stücke serviert, schafft er in der Interpretation von Standards von Waller, Basie oder auch von Duke Ellington und eigenen Kompositionen einen sehr persönlichen Stil. Zwischen den Stücken unterhält Mazetier das Publikum mit charmanten Erklärungen zur Musik und all den Jazzgrössen, die sie geschrieben haben.



Spielt auch neueres Jazzmaterial und Eigenkompositionen: Der französische Jazzpianist Louis Mazetier. (Foto: fri)

Konzert ist dem persönlichen Kontakt zu verdanken

Klaus Nägeli, Mitglied der Kulturkommission Maur und selber begeisterter Jazzer, konnte Louis Mazetier durch ihren freundschaftlichen Kontakt miteinander

für ein Konzert in Maur gewinnen, und stiess damit auf offensichtlich grosses Interesse – der Loorensaal war praktisch ausverkauft. Nägeli war es auch, der Mazetier die Idee gab, einen ziemlich dissonanzlastigen «Fluglärmblues» zu spielen. Mit diesem Insidertrick hatte der Musiker das Publikum natürlich sehr bald «im Sack».

Dabei ist Louis Mazetier eigentlich hauptberuflich Arzt, vorher hatte er Mathematik studiert. Schon als Siebenjähriger nahm er Klavierstunden, das Jazzvirus erwischte ihn im zarten Alter von 14, als er Platten von Fats Waller hörte. 1960 in Paris geboren, gehört Louis Mazetier zu den jüngeren Meistern eines älteren Fachs. Harlem Stride ist seine grosse Leidenschaft. Der klassische Klavierstil der traditionellen Jazzära ist an sich schon eine sehr komplette musikalische Kompositionsform. Das Stride-Piano verlangt zusätzlich einen sehr hohen Grad an technischer Fertigkeit. Louis Mazetier hat diese Technik für sich perfektioniert. Sein Konzert in Maur zeugte davon und war schlichtweg ein herausragender Hörerlebnis.

Der Advent hat begonnen

15 Jahre Blumengalerie «La vie en rose»

kim. Traditionell eröffnete das «La vie en rose» den Advent in der Gemeinde Maur und feierte gleichzeitig sein 15-jähriges Bestehen. Überraschungsgäste waren Kindergärtler, die die Gage für ihren Auftritt einem guten Zweck zukommen lassen.

Adventsstimmung hielt Einzug bei den vielen Gästen des «La vie en rose» in Ebmatingen, die zur bereits traditionellen, 16. Adventsausstellung seit Gründung des Blumenladens am 1. Dezember 1989 erschienen waren. Höhepunkt der Vernissagen am vergangenen Montag und Dienstag bildeten die Auftritte der kleinen Sängerrinnen und Sänger der Kindergartenklasse von Christine Schroer aus Ebmatingen. Denen machte es sichtlich Spass mit Akkordeonbegleitung von Stefan Egli, Partner von Urs Zeller, ihre Lieder vorzutragen. Besonders stolz sind sie darauf, dass sie ihre Gage einem Mädchen in «Bolivien» spenden, der achtjährigen Jhovanna. Von dem Geld kann ein Jahr lang Essen und Trinken, die Schule, der Zahnarzt- und Arztbesuch bezahlt werden.

Singen für einen guten Zweck. Die Kindergärtler spenden ihre Gage einem Mädchen in Bolivien; links Stefan Egli.



Urs Zeller folgt keinem Trend

Den stimmlichen Höhepunkt erreichte die Darbietung eines gemeinsamen «Happy Birthday»-Songs von Kindern und Besuchern für den sichtlich gerührten und

Fortsetzung auf Seite 5

Lesung mit Richard Reich – Seite 3



Das Leben ist eine Turnhalle.

Kübelpflanzen einwintern

Nachdem der Garten für den Winter bereit ist, kann man sich den verbliebenen Töpfen auf der Terrasse widmen, denn bei strengen Frösten können auch die winterharten Pflanzen in den Kübeln leiden.

Jetzt sollte man die Untersetzer entfernen und statt dessen Keramikfüsse oder einfache Holzlatten unterlegen. So kann das überschüssige Wasser abfliessen und Luft zirkulieren. So sehr gerade die immergrünen Pflanzen im Winter Wasser brauchen, so schädlich kann auch zu viel des Guten sein. Einmal verfaulte Wurzeln sind nicht mehr zu retten.

Eben diese Wurzeln sind bei den Pflanzen auch ausschlaggebend für die Winterhärte. Die Kälte kommt praktisch ungehindert an den empfindlichen Wurzelbereich. Föhren, Lärchen und andere Alpenbewohner nehmen das locker. Flachland- oder Waldbewohner im Topf sollte man an exponierten Lagen schützen. Auch den ausländischen Gästen wie Bambus und Palmen, die hier im Kübel stehen, fehlt das isolierende Laub.

Wir können nun den Topf mit Laub umgeben oder eine Noppenfolie verwenden. Diese sollte in ein bis zwei Lagen satt um den Topf gebunden und etwas unter den Boden geschoben werden. Der obere Rand darf dabei über den Topf herausragen. Um die Oberfläche des Topfes zu schützen, kann man diesen Raum mit etwas Laub füllen oder ein Winterschutzvlies ausbreiten. Wer den Anblick der Folie nicht mag, kann sie unter anderen Materialien zum Beispiel Tannenäste oder Wintervlies verstecken.

Den oberen Pflanzenteilen kann die trockene, kalte Bise und die Sonne zum Verhängnis werden. Vor allem Immergrüne leiden darunter. Als einfachste Massnahme könnte die Pflanze an einen geschützteren Platz gebracht werden, oder man wickelt ein Vlies oder eine Schilfrohrmatte um die Pflanze. Damit sollte man warten, bis es wirklich nötig wird, das heisst, wenn die Wetterfrösche eine längere Kaltperiode mit Frösten unter 10 °C versprechen. Sobald es wieder wärmer wird, sollte der Schutz entfernt werden. Wassergaben sollten nicht einfach über die Blätter geschüttet, sondern sorgfältig in den Wurzelbereich gegossen werden. Am besten ist eine Kontrolle der Erdfeuchtigkeit, bevor man wässert. Vor dem Einpacken der Pflanzen sollte man den Topfballen auf Wurzelschädlinge kontrollieren und mit geeigneten Mitteln bekämpfen.

Susanne Stebler, Maur

«...deshalb geniessen Sie das Zusammensein!»

Zunehmende Beliebtheit der Seniorenjubilarenfeier

Die im vergangenen Jahr eingeführte sogenannte Jubilarenfeier der Seniorenkommission und von Pro Senectute Maur scheint ein voller Erfolg zu werden. 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer meldeten sich dieses Mal zu einem gemütlichen Mittagessen in der «Schiff-lände» an.

Bis vor zwei Jahren unternahm die Seniorenkommission Maur jedes Vierteljahr mit allen, die in den letzten Monaten ein hohes Jubiläum oder einen runden Hochzeitstag erreicht hatten, einen kleinen Ausflug nach Sternenbergr im Tösstal. Doch leider wurde das Echo von Jahr zu Jahr geringer. So kam Marianne König, zuständiges Mitglied der Seniorenkommission, auf die Idee, es stattdessen mit der Einladung zu einem gemeinsamen Essen einmal pro Jahr zu versuchen.

Vom Zollingerheim in die Schiff-lände

Der erste Anlass vor Jahresfrist verlief Erfolg versprechend, so dass die entsprechenden Einladungen auch dieses Jahr versandt wurden. Und siehe da: Zwei diamantene und elf goldene Hochzeitspaare, zwei 90-, drei 85- und elf 80-Jährige fanden sich am 20. November im Restaurant Schiff-lände ein und machten es sich an den festlich gedeckten Tischen gemütlich. Der kleine Saal des Zollingerheims, der im vergangenen Jahr noch gereicht hatte, wäre dieses Mal aus allen Nähten geplatzt.

«Geniessen Sie das Zusammensein.» Mit diesen Begrüssungsworten rannte Giacomo Nett offene Türen ein. Gerade deswegen waren die betagten Leute ja gekommen, Sie wollten all die vertrauten Gesichter Gleichaltriger in den anderen Ortsteilen wiedersehen, mit ihnen plaudern und sich an vergangene Zeiten erinnern. Vielleicht auch neue Fäden knüpfen, über den alltäglichen Gartenhag hinwegschauen und in fremde Lebensläufe hineinschnuppern. Vielleicht auch heutige Probleme wie etwa den Fluglärm, das bevorstehende Aufgeben des eigenen Autos oder die geplante Anschaffung eines Computers erörtern.

In dieser anregenden Atmosphäre fühlte sich sogar der einzige offizielle, vergleichsweise jugendliche Gast – Gemeinderat Roland Humm – wohl. «Ich kann nur staunen, wie viele wertvollen Erfahrungen und welcher Ideenreichtum sich bei der älteren Generation anhäufen. Die Wirtschaft ist selber schuld, wenn sie solche Ressourcen ungenutzt lässt», äusserte er en passant.



Zu den Gästen der Jubilarenfeier in der «Schiff-lände» Maur gehörten Elisabeth und Ernst Kündig aus Ebmatingen, die 2004 ihre diamantene Hochzeit feiern konnten.

(Foto: Gisela Goehrke)

Nichts als Plaudern in gemütlicher Atmosphäre

Die Organisatorinnen und Organisatoren hatten also leichtes Spiel. Animation war nicht gefragt. Im Gegenteil: Die leichtfüssigen Handorgelklänge Roger Enzlers, eines beliebten Lehrers der Musikschule Maur, blieben dezent im Hintergrund. Wer sich ernsthaft Gehör verschaffen wollte, musste vorher energisch die Glocke schwingen. In einem solchen Moment erinnerten Giacomo Nett und zwei Kommissionsmitglieder an den kurz vor seinem 95. Geburtstag verstorbenen Fritz Berger – auch er hätte ja zu den Jubilaren gehört – indem sie eine kleine Auswahl seiner nachdenklichen, bauernschlauen Gedichte vortrugen – und dadurch Trudy Kuhn ermutigten, sich ebenfalls als volkstümliche Verseschmiedin zu entpuppen und einige originelle Gedichte vorzutragen.

Nur etwas wollte Giacomo Nett dann doch noch loswerden: seine Freude über das unerwartet grosse Echo auf die Einladung zur Jubilarenfeier. «Offenbar», sinnierten Marianne König und Franziska Gasser von der Seniorenkommission auf Nachfrage, «entspricht ein solches Treffen einmal pro Jahr den Bedürfnissen zahlreicher Jubilarinnen und Jubilare, und nicht nur der noch Mobilen.» Ausflüge würden schon genug angeboten. Auch ein altersgemässes kulturelles Programm sei weniger gefragt, zeigten doch viele der Anwesenden kein Interesse beispielsweise für die Altersnachmittage. Die einfache Kommunikation in gemütlichem Rahmen habe das grösste Gewicht.

Gisela Goehrke

Der Herr der Ringe im Adidas-Trainer

Richard Reich las Sport- und andere Tragödien aus seiner neuen Kolumnensammlung

63 «männerfreundliche, weil 6 1/2-minutenkurze» Sportgeschichten vereinen sich in Richard Reichs neuem Buch «Das Leben ist eine Turnhalle». In der Mühle Maur las er einige Kostproben daraus.

Gabriela Frischknecht

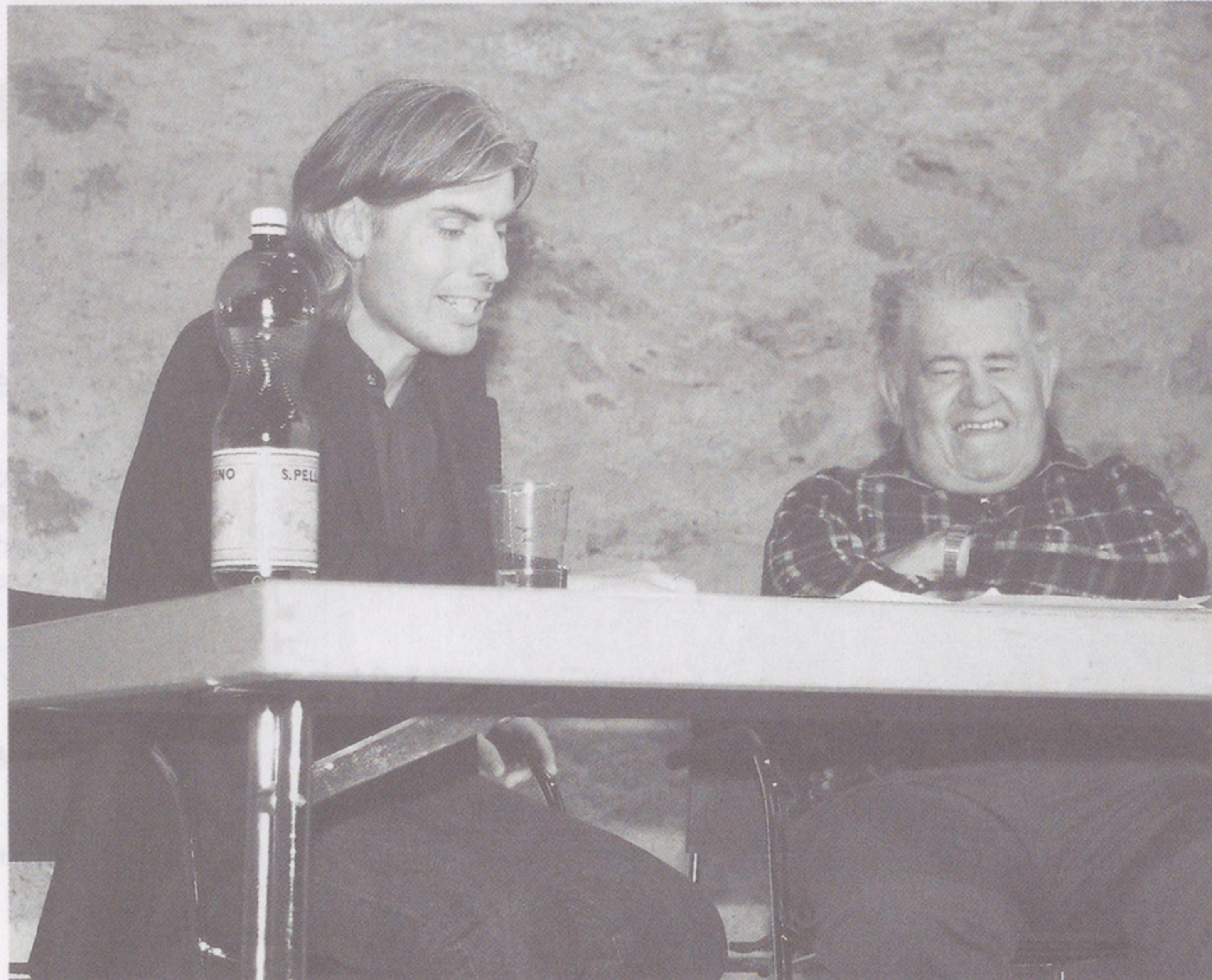
Das Fazit der Lesung mit Richard Reich gleich vorneweg: Nichts im Leben geht ohne den Turnverein. Nicht genug, dass die Mädchen der Jugendriege des Maurmer Turnvereins den Abend mit einer eleganten Tanzeinlage eröffneten. Auch Richard Reichs Bühnengast Tino Trentin, langjähriger Aeschmer Schulhaus- und Turnhallenabwart mit Leib und Seele und Gründer des Fussballclubs Maur, kramte in seinen Erinnerungen und wusste gar Löbliches über die hiesige Turnergilde zu berichten. Er habe dann «scho echli gförschlet», sagte Trentin und erzählte die tragische Geschichte des Fussballplatzes in der Looren, der lange Zeit hinterrücks verhindert worden sei. Erst durch die tatkräftige Unterstützung des TV Maur bei einer Gemeindeversammlung erfüllte sich der Traum vieler tschuttbegeisterten Buben – unter ihnen auch das hoffnungsvolle Aeschmer Jungtalent Richard Reich – die endlich ihre Schienbeine spielen lassen konnten.

Fussballerkarriere in der Halbzeit beendet

Doch Tino Trentin wäre nicht ein altgedienter Abwart geworden, wenn er seinen Fussballrasen nicht wie seinen Augapfel gehütet und gehätschelt hätte. Er wässerte ihn in den Trockenperioden, säte neu an, wenn heftige Wadenkämpfe dem armen Platz arg zugesetzt hatten. Und so kam es, dass – weil es ja auch endlos viele Regenwochen gab – Richard Reichs Fussballerkarriere ein jähes Ende fand, weil der Platz so oft gesperrt war. Doch Reichs Leserschaft wird es danken. Immerhin kommen sie bereits in den Genuss seines dritten Buches, das diesmal die Welt aus der Sicht des Gockhausners Golo Gygax beschreibt.

Turnlehrer sind Menschen wie du und ich

Galileo, kurz Golo, Gygax ist Turnlehrer. Einer vom alten Schrot und Korn und Spross einer langen Familiendynastie von Turnlehrern, neben der sich die Ahnenreihe des legendären Turnvater Jahn wie eine Studentenvereinigung ausnimmt. Einer, der vom Räbeliechtliumzug in geordneter Marschformation träumt, die Streichung der Postautolinien als Zerstörung des fahrenden schweizerischen Kul-



turguts sieht und an jenem Tag zum Kulturpessimisten mutierte, als die gute alte Ovomaltine als Schweizer Urprodukt in angelsächsische Hände verkauft wurde. Kurz: Ein klassischer Vertreter des gut schweizerischen Durchschnitts. Doch Golo Gygax hat ein Problem. Ein grosses sogar. Er ist nämlich ein absoluter Bewegungstrottel, der am Reck an jeder Bauchwelle hoffnungslos scheitert. Sein pädagogisches Prinzip ist die Abstinenz des Turnlehrers. Und glücklicherweise lässt sich in jeder Klasse diskret ein bewegungstalentierter Schüler zum Vorturnen erziehen.

Die Welt aus der Turnhallenperspektive

Doch immerhin: Golo Gygax wagt den Blick über den Schwedenkasten hinaus in die Welt und erklärt das Leben anhand der bisweilen schweisselnden Dynamik in der Turnhalle: Wenn man eine Übung richtig beherrscht, ist man gewappnet für das Leben jenseits von Barren und Reckstange.

Doch Klettergerüst hin, Pauschenpferd her. Golo Gygax' Schüler – hier schöpfte Richard Reich übrigens aus den Ergebnissen seines Aufsatzworkshops mit Maurmer Schulkindern – wünschen sich sehnlichst ein «Affenfangis» oder ein «Useschüferlis»: wen's gehabt hat, für den ist die Turnstunde zu Ende. Frei nach dem Motto «Sport ist Mord» oder «Tote duschen länger».

Richard Reich: «Das Leben ist eine Turnhalle», Verlag Kein & Aber, Zürich

Sein Leben war die Turnhalle: Der ehemalige Aeschmer Turnhallenabwart Tino Trentin (rechts) im Gespräch mit Richard Reich.

(Foto: fri)

Info

2. Jugendabstimmung

Komm, stimme ab und sag deine Meinung!

Wann und wo?

Jugendabstimmungslokal in der Cafeteria des JFH Maur

Freitag, 26. November, nach der Schule, von 15.30 bis 22 Uhr

Sonntag, 28. November, von 10 bis 11 Uhr

Mit Gipfeli

Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde Maur wohnhaften Schüler/-innen und Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 18 Jahren.

Worüber wird abgestimmt?

1. Soll es erlaubt sein, an embryonalen Stammzellen zu forschen?
 2. Soll in der Gemeinde eine Ombudsstelle für Schüler/-innen geschaffen werden?
- Informationen zu diesen Themen findet ihr wie immer auf der Seite:
www.jugendrat-maur.ch

Mitbringen

Jugendstimmausweis oder einen anderen Ausweis, der belegt, dass du in der Gemeinde wohnst.

Für den Jugendrat Maur, Brigitta Straub

Wir sind wieder da!



Eröffnung
3. Dez.



Fischrestaurant
Freischütz

Neu:



Café & Teestübli



Western-Saloon

Rina & Vinzenz Skrout
Restaurant Freischütz
8124 Maur

Tel. 01 980 01 07
Fax 01 980 60 82
v.skrout@bluewin.ch

Jeden Sonntag:

U.S. Breakfast & Brunch ab Fr. 19.50

Kosmetik- und Schminkstudio Relax



Kosmetikerin

Neu In Egg!

Visagistin

- Gesichtsbehandlungen für Frauen **und Männer**
- Tiefenreinigung, Brauen zupfen, Massage, Maske
- Hochfrequenz oder eine Fruchtsäurebehandlung
- Haarentfernung, Wimpern und Brauen färben u.s.w.

- Braut-Make-up
- Tages- oder Abend-Make-up

- **Schminkkurse!**

Eine gepflegte Haut, sich entspannen und wohl fühlen ist das Ziel meiner Behandlung zu vernünftigen Preisen.

Gaby Guerotto
Im Bütziacker 21
8132 Egg bei Zürich
Telefon +41 1 984 20 94
Natel +41 78 646 34 52

**WAHRE CHAMPIONS SIEGEN
AUCH IM WINTER.**

Wechseln Sie jetzt auf Winterreifen von Continental.



www.conti-online.ch

DO IT WITH GERMAN ENGINEERING **Continental**

NEU! 10% Zusatzrabatt
unter www.zweiweb.ch Online-Shop

Zweifel & Weber

G A R A G E P N E U H A U S A G

Forchstrasse 113 8127 Forch-Scheuren Telefon 043 366 21 00 Fax 043 366 21 09

email: garageinfo@zweiweb.ch / pneuinfo@zweiweb.ch Internet: www.zweiweb.ch

**Unter
Druck?
Haas
druckt**



**Überlassen Sie
uns
den Druck!**

Haas Druck AG

Forchstrasse 280
8008 Zürich
Telefon 044 387 70 50
Fax 044 387 70 55
www.haas-druck.ch

stolzen Eigentümer des Ladens: Urs Zeller. Er präsentiert dieses Jahr mit viel extravaganter Glas verbundene Adventsgestecke und Kreationen, häufig kombiniert mit Nierlen (wilde Reben) und Wolfsmilchgewächsen oder Flechtenzweigen. Aussergewöhnlich wirken Gestecke mit braunen, traditionell kommen aber auch Kränze mit roten und weissen Kerzen daher. Einem Trend folgt der gebürtige Aargauer nicht «ich kaufe einfach, was mir gefällt», erzählt er, und zwar in seinen alljährlichen, fünf Wochen Sommerferien, die er ansonsten möglichst entspannt zuhause in Wetzikon verbringt.

Vom Gartencenter zum Einzelhändler

Abgesehen von zwei weiteren Urlaubswochen im Januar steht Urs Zeller an sechs Tagen die Woche in seinem Geschäft, «wenn ich dann nach Hause komme, bin ich nudelfertig». Jeden zweiten Tag kauft er morgens um 5 Uhr bei einem Grosshändler in Zürich Blumen ein. «Nur so habe ich die Gewähr, dass die Ware absolut frisch ist», sagt Urs Zeller, der ursprünglich Topf- und Schnittblumengärtner lernte und dann jahrelang in Gartencentern, zuletzt als Geschäftsführer, arbeitete, bis er sich entschied das Metier zu wechseln. In etlichen Kursen, unter anderem bei der international renommierten Floristin Ursula Wegener, bildete er sich zum Floristen weiter. Sein erstes Geschäft eröffnete er dann im heutigen Ladengeschäft von Felix Unholz, schräg gegenü-



ber des heutigen «La vie en rose». «Glücklicherweise ergab sich dann die Möglichkeit, dieses Lokal anzumieten.» Glück, nicht nur für ihn, denn das «La vie en rose» ist immer wieder einen Besuch wert!

Ein glücklicher, stolzer Urs Zeller nach 15 Jahren «La vie en rose». Gut, dass er nicht auch in Ebmatingen wohnt, «dann würde ich wahrscheinlich Tag und Nacht im Laden sein». (Fotos: kim)

Info

Anmelde- und Kündigungs-termin der Musikschule Maur

Bis am 31. Dezember 2004 haben Sie wiederum die Möglichkeit Ihren Sohn oder Ihre Tochter für das 2. Semester 2004/05 für ein Fach an der Musikschule anzumelden. In der Regel wird an der Musikschule Maur im Instrumentalunterricht Einzelunterricht erteilt. Voraussetzung für Gruppenunterricht ist die gleichzeitige Anmeldung eines oder mehrerer Schüler oder Schülerinnen, ungefähr gleichen Alters und gleichen Wohnortes.

Formulare im Internet

Die Anmeldeformulare können auf der Homepage der Schule Maur unter www.schule-maur.ch, Musikschule, Angebot für Schüler, heruntergeladen werden. Sie sind aber auch bei den Lehrpersonen der Schulhäuser Aesch, Gassacher, Leeacher, Looren und Pünt sowie beim Schulsekretariat erhältlich. Das 2. Semester beginnt am 31. Januar 2005.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im zweiten Semester 2004/05

automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum 31. Dezember 2004 schriftlich gekündigt wird. Instrumental-Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden! Kündigungsformulare sind bei der Musiklehrerin oder beim Musiklehrer zu verlangen und an das Sekretariat der Musikschule einzusenden. Das 1. Semester dauert noch bis zum 28. Januar 2005.

Das Angebot der Musikschule Maur

In folgenden Fächern bietet die Musikschule qualifizierten Unterricht an: Akkordeon, Block- und Altflöte, Cello, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Piccolo, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug klassisch und modern, Trompete, Violine.

Das Angebot der Musikschule Maur zu den von der Gemeinde subventionierten Tarifen steht Schülern und jungen Erwachsenen ab Schuleintritt bis zum vollendeten zwanzigsten Altersjahr zur Verfügung. Danach erlischt der Anspruch auf subventionierten Unterricht. Die Musikschule bietet aber auf allen Instrumenten

auch Unterricht für Erwachsene an. Detailinformationen finden Sie ebenfalls auf der Homepage der Schule Maur unter Angebot für Erwachsene.

Musizier- und Tanzgruppe

Weiter gehört zum Angebot der Musikschule die Musiziergruppe, die Schülerband, die Akro-Tanz- und die Hip-Hop-Tanz-Gruppe sowie das Eltern-Kind-Singen.

Ad hoc zusammengestellt wird das Bläserensemble, welches am 16. Dezember ein kleines Weihnachtskonzert im Burghof Maur spielen wird. Genauere Angaben folgen in der *Maurmer Post* vom 10. Dezember.

Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat der Musikschule Maur, Gemeindehaus, 8124 Maur, Telefon 043 366 13 34, zu folgenden Bürozeiten gerne zur Verfügung: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, von 9 bis 12 Uhr, Dienstag, von 14 bis 17 Uhr.

Für die Musikschule Maur, Nicole Hauri

Jahresabschlusstreffen der Halbtagswanderer, Senioren und Jungsenioren

Dienstag, den 7. Dezember

Unser Höck findet im ehrwürdigen Restaurant Trichtenhausermühle auf dem Zollikerberg statt, wo wir uns um 12 Uhr treffen. Dort ist ein schöner Saal für uns reserviert, wo wir ein feines Mittagessen geniessen, die Geselligkeit pflegen, Erfahrungen austauschen und die Wanderprogramme 2005 vorgestellt werden.

Die Maurmer und Ebendinger Wanderer treffen sich um 10.45 Uhr vor dem Coop-Laden und wandern via Sennhof in einer guten Stunde zum Restaurant.

Die Förchler und Äschmer Wanderer treffen sich vor dem Restaurant Krone um 10 Uhr und wandern via Wassberg – Oberhieb – Sennhof in knapp zwei Stunden zur Trichtenhausermühle.

Die Binzmer Wanderer treffen sich um 11 Uhr bei der Post und wandern via Sennhof in knapp einer Stunde zum Restaurant.

Wer nicht wandern mag nimmt die Forchbahn zur Station Spital Zollikerberg und erreicht von dort in 10 Minuten das Restaurant, oder besteigt den Trolleybus der Linie 34 und fährt damit zur Endstation Kienastewies, die sich 10 Minuten vom Restaurant entfernt befindet. Die Linie 91 fährt direkt vor das Restaurant.

Wir haben folgende Menüs ausgesucht:

Menü 1: Piccata Milanese mit Spaghetti und Tomatensauce Fr. 21.50

Menü 2: Geschnetzeltes Kalbfleisch «Zürcher Art» mit Rösti Fr. 30.–

Menü 3: Vegi-Rösti mit Gemüse belegt Fr. 17.90

Menü 4: Eventuell Menüsalat Fr. 5.50

Wegen dem Ruhetag und dem Einkaufen müssen dem Wirt, Herr Rhyner, die Menüs schon am Freitag, 3. Dezember, bekannt sein, deshalb erscheint dieser Artikel eine Woche früher.

Wir freuen uns auf euer Erscheinen. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 2. Dezember, um 20 Uhr. Bitte bei der Anmeldung gleich das Menü bekanntgeben. Anmeldungen unter Telefon 01 980 11 74.

Der Wanderleiter Oskar Bachmann

Nur die Kerzen sollen brennen!

Die Weihnachtszeit hat begonnen. Erwartungsvoll und festlich gestimmt freuen wir uns auf das Christkind. In dieser Zeit häufen sich aber auch die Meldungen über Brandfälle. Helfen Sie durch einfache und wirkungsvolle Massnahmen, Schäden zu verhindern.

Denken Sie daran, dass der Adventskranz jede Woche mehr austrocknet und die

Brandgefahr deshalb immer grösser wird. Löschen Sie die abgebrannten Kerzen frühzeitig.

Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und bewahren Sie ihn in einem Gefäss mit Wasser auf (möglichst im Freien).

Sorgen Sie bei der Aufstellung für festen und sicheren Stand des Baumes.

Achten Sie auf ausreichenden Abstand zu leicht brennbaren Gegenständen.

Bringen Sie die Kerzen nicht unmittelbar unter einem Ast an, halten Sie einen Abstand von 20 cm ein.

Verwenden Sie nur nicht brennbare Kerzenhalter, die auch den herunterlaufenden Wachs aufzunehmen vermögen.

Verlassen Sie den Raum nicht, solange Kerzen brennen.

Zünden Sie die Kerzen auf dem Weihnachtsbaum nach Silvester nicht mehr an. Dieser ist zu dürr und könnte innert Sekunden im Vollbrand stehen.

Zögern Sie nicht, bei Brandausbruch sofort die Feuerwehr über Telefon 118 zu

alarmieren; schliessen Sie Fenster und Türen.

Es brennt auch im Winter!

Die Feuerwehr ist vor allem im Winter auf gut sichtbare und zugängliche Hydranten angewiesen. Bitte achten Sie darauf, dass auch «Ihr» Hydrant auf Ihrem Grundstück nicht unter den Schneemassen versteckt ist.

Wir wünschen allen eine ungetrübte Weihnachtszeit und frohe Festtage.

Für die Feuerwehr Maur, Silvia Knecht

Adventsmärt im Schulhaus Pünt

Am 2. Dezember von 17.30 bis 19.30 Uhr

Am 2. Dezember öffnen wir im Schulhaus Pünt die Adventsfenster. Die Lehrerschaft lädt Sie zu Punsch und Glühwein ein und die Schüler verkaufen selber hergestellte Bastelarbeiten und leckere Esswaren. Den Erlös spenden wir der Aktion Sternschnuppe, deren Ziel es ist, schwerkranken Kindern einen grossen Wunsch zu ermöglichen.

Das Lehrerteam vom Schulhaus Pünt

Anzeigen

Coiffeur Neuhofer Maur

Mehr Spass an Farbe
mit der Nuancenvielfalt von Wella

Coiffeur Neuhofer
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhofer Montag bis Freitag, 8–18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8–14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 01 980 28 75

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 01 980 43 40

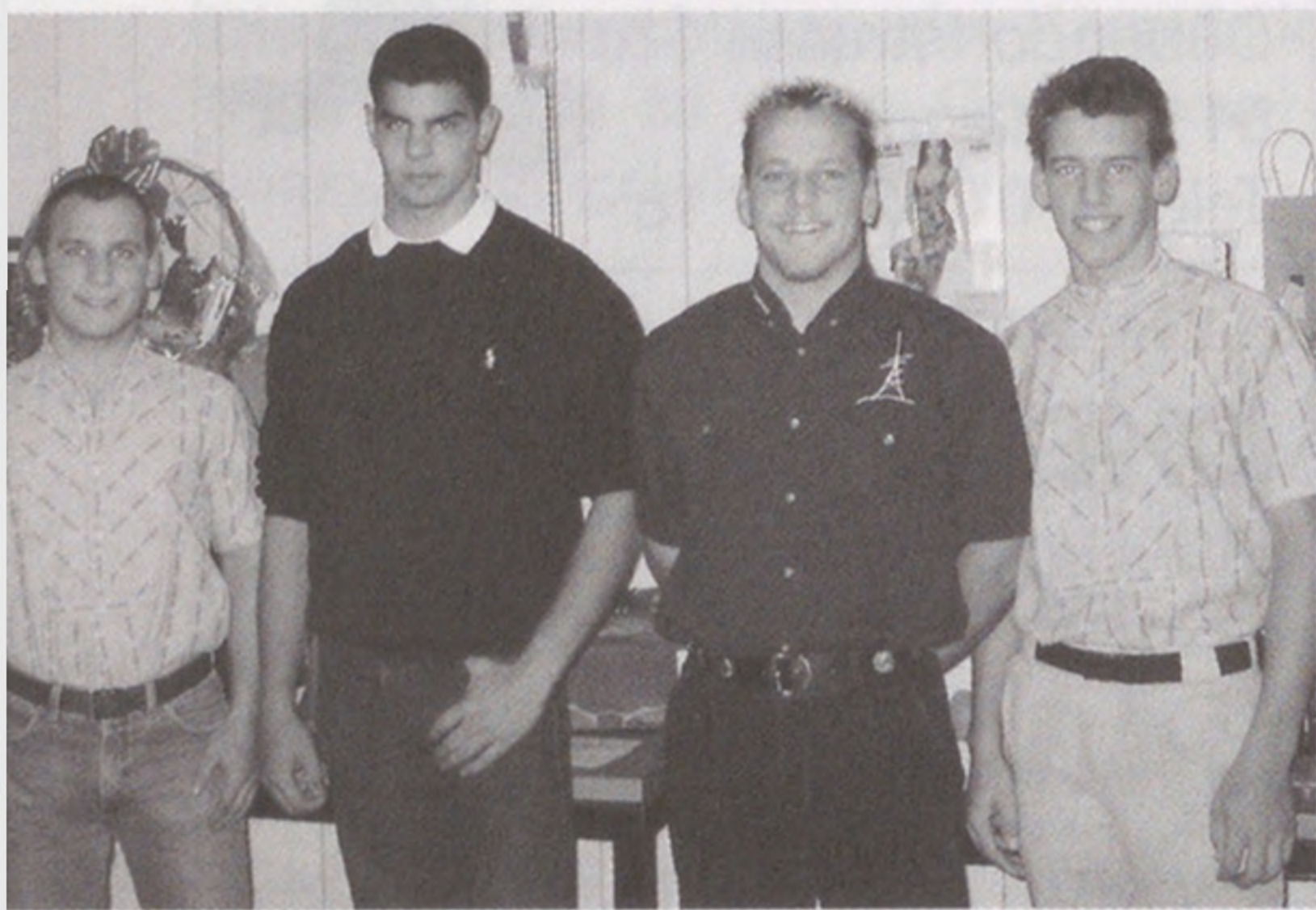
Hauptgeschäft

Witikonstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 01 382 22 11
Fax 01 382 22 33



Endschiesen des FSV Maur



(Foto: zvg)

Bei unterschiedlichen Schiessbedingungen konnte das Endschiessen durchgeführt werden, das heisst, das Schiessen musste sogar in den einzelnen Stichen wegen Nebels unterbrochen werden, was sich natürlich bei einigen Schützen im Resultat bemerkbar machte.

Es nahmen auch dieses Jahr fünf befreundete Ortsvereine und der SV Fällanden am traditionellen Endschiessen teil.

Bei den Junioren und Jungschützen stellte man ein grosses Interesse fest.

Der Präsident Andreas Heusser durfte eine grosse Schar Schützen/-innen mit Partner/-in begrüßen und begann das Absenden mit dem Sektions- und Juxstich.

Der Sektionswettkampf stand im Vordergrund, jedoch auch beim Gaben-, Kranz-, Löffel- und Juxstich wurde um gute Resultate gekämpft. Der Juxstich war dieses Jahr eine Zürcher Wappenscheibe. Es galt möglichst viele Punkte zu erzielen; dem Besten winkte ein Goldbarren als Gewinn. Unser Jungschütze Stefan Bosshard erreichte mit 189 Punkten das höchste Resultat und so durfte er diesen Preis entgegennehmen.

Nach dem Nachtessen mit musikalischen Einlagen von «Dani» gings mit Absenden weiter. Den Gabenstich Herren gewann Heusser Erwin vor von Allmen Hans und Gretener Ernst. Bei den Damen setzte sich Perret Cornelia an die Spitze. Bei den Junioren siegte Bosshard Beno vor Bosshard Lukas und Trümpi Fabian. Zum Schluss wurde der Ehrengabenstich mit den vielen schönen gespendeten Gaben abgesendet.

Der Abend ging mit Unterhaltung, Musik, Tanz und einer super Stimmung gegen 2 Uhr zu Ende.

Sektionsstich

1. SV Fällanden	71,13 Punkte
2. FSV Maur	70,54 Punkte
3. Musikgesellschaft	62,88 Punkte
4. Veloclub	
5. Samariterverein	
6. Frauenverein	
7. Junioren	
8. Volkstanzgruppe	

Höchstresultate der einzelnen Vereine

1. Rang: Heusser Erwin, 76 Pkt., FSV
2. Rang: Scheidegger Rolf, 76 Pkt., SVF
3. Rang: Sallenbach Walter, 71 Pkt., MG
4. Rang: Keller Stefan, 70 Pkt., Jun.
5. Rang: Renggli Martin, 69 Pkt., Sam.
6. Rang: Perret Daniel, 68 Pkt., VT
7. Rang: Trümpi Fabian, 68 Pkt., VC
8. Rang: Keller Vreni, 66 Pkt., FV

Kranzstich: 1. Rang: von Allmen Hans und Giger Peter, 48 Pkt. 3. Rang: Bertschi Rudolf, Sallenbach Walter und Scheidegger Rolf, 47 Pkt., gefolgt von den beiden Senior-Veteranen Vollenweider Jakob, 24, und Homberger Hans, 25, mit 46 Pkt.

Löffelstich: 1. Rang: Bosshard Beno, 47 Pkt. 2. Rang: Walser Dieter, 45 Pkt. 3. Rang: Bosshard Lukas, 44 Pkt.

Gabenstich Frauen: 1. Rang: Perret Cornelia, 410 Pkt. 2. Rang: Keller Vreni, 401 Pkt. 3. Rang: Lüssi Beatrix, 376 Pkt.

Gabenstich Herren: 1. Rang: Heusser Erwin, 456 Pkt. 2. Rang: von Allmen Hans, 451 Pkt. 3. Rang: Gretener Ernst, 450 Pkt. 4. Rang: Sallenbach Walter und Arzethauser Georg, 442 Pkt.

Juxstich: 1. Rang: Bosshard Stefan, JS, 189 Pkt. 2. Rang: Sallenbach Stefan, 186 Pkt. 3. Rang: Estermann Erwin, 182 Pkt.

Spezialpreis Junioren: 1. Rang: Bosshard Beno, 118 Pkt. 2. Rang: Bosshard Lukas, 111 Pkt. 3. Rang: Trümpi Fabian, 110 Pkt.

Ehrengaben: Setzt sich aus 100 % Sektions- und Kranz- oder Löffelstich und 10 % Gabenstich zusammen.

1. Rang: von Allmen Hans, 167,1 Pkt.
2. Rang: Arzethauser Georg, 166,2 Pkt.
3. Rang: Heusser Erwin, 165,6 Pkt.
4. Rang: Scheidegger Rolf, 163 Pkt.
7. Rang: Bosshard Beno, 160,3 Pkt., bester Junior

Wir danken herzlich für die Teilnahmen am diesjährigen Endschiessen. Es würde uns freuen, alle auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.

Ein spezieller Dank gebührt all den Spendern, die es uns ermöglichten, einen so reichhaltigen Ehrengabentisch zu präsentieren.

*Für den Feldschützenverein Maur
Ernst Zollinger*

FC-Maur-Corner

Heimspiel der D9-Junioren

1. Stärkeklasse

Nicht ganz so konzentriert wie erwünscht und von den Betreuern gefordert stiegen die Da-Junioren des FC Maur in das abschliessende Meisterschaftsspiel gegen den letztplatzierten FC Küsnacht ein. Die Küsnachter erzielten kurz nach Anpfiff gar den Führungstreffer! Mit Geduld und ei-

ner schwunghaften Offensive erlangten die Maurer nach und nach das Übergewicht, bis schliesslich die Treffer eins und zwei aus schönen Angriffen heraus gelangen. In der zweiten Hälfte erhöhte Maur gar noch auf 4:1 und liess danach – trotz des Anschlusstreffers zum 4:2-Schlussresultat – nichts mehr anbrennen.

Dies war der Schlusspunkt einer gelungenen Saison, die das Team mit 18 Punkten aus 10 Spielen und dem 4. Schlussrang in einer äusserst starken Gruppe belohnte. Und noch nicht ausgespielt sind die Da-Junioren im Cup 2004/05. Dort steht der FC Maur nach überzeugenden Leistungen (u.a. ein 8:1-Sieg gegen das höherklassige Oberwinterthur) im kommenden Frühjahr im Sechzehntelfinal.

Rolf Müller, Trainer D9a-Junioren

Montagabend-Plauschfussball für alle
20.15 – 21.30 Uhr, Turnhalle Leeacher in Ebmatingen. Keine Anmeldung erforderlich, einfach vorbeikommen und mitmachen.

Ranglisten und Informationen sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Brass in Concert – zum Zweiten

pd. Nach dem Erfolg vom letzten Jahr gibt das Zürcher Blechbläser-Ensemble (ZBE) erneut ein Konzert in Maur. In einem abwechslungsreichen Programm können «klassische» Werke aus Renaissance (Dowland und Henry VII), Barock (Bach und Händel) und Spätromantik (Grieg) gehört werden, wie auch bekannte und (noch) unbekannte Werke aus Filmen und Musicals. Ergänzt werden diese Arrangements mit Kompositionen für die vier Trompeten, das Horn, die vier Posaunen und die Tuba des ZBE. Als Gäste des ZBE treten die Solistin Gina Morenga (Gesang) mit einer Rhythm Section auf. Das ZBE, unter seinem neuen Dirigenten Willy Honegger, freut sich, den eindunkelnden Abend mit viel musikalischem Licht zu erhellen und lädt Sie herzlich zu einem vielfältigen Konzertbesuch ein!

Das Konzert des Zürcher Blechbläser-Ensembles findet am Sonntag, 28. November, um 17 Uhr in der reformierten Kirche Maur statt. Eintritt frei – Kollekte. Weitere Informationen unter www.zbe.ch.

Anzeige

Zu verkaufen

Range Rover 4,6 HSE

Grün met./beiges Leder/Klimaautomatik CD-Wechsler/Schiebedach/elektrische Sitzverstellung etc. Jg. 1999/9500 km, nur Autobahn. Interessenten melden sich unter 079 414 89 41.



Gartenholzerei

Wir fällen und entsorgen Bäume

Cheminéeholz

Wilhofstrasse 38 • 8125 Zollikerberg

Telefon 044 391 37 60

Fax 044 391 37 59

www.trübgartenholzerei.ch

Computerhilfe



Wir helfen bei allen Computerproblemen
für Private
und Kleinfirmen.
Testen Sie uns.

Pannenhilfe, Installationen, Internet, Netzwerk.
Individuelle Schulung vor Ort,
(auch für ältere Personen).
Hard- und Software die passt. (Gratisberatung)

EG - Soft Computerservice

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53

E-Mail: egsoft@greenmail.ch

Homepage: egsoft.ch

Regina Alfieri
Diplomierte kosmetische
Fusspflegerin - Pedicure

Dübendorfstrasse 11c
8117 Fällanden
Telefon 01 825 28 18



CHEMINÉE-HOLZ

inklusive Lieferung

043 366 21 21

Rehab.-Zentrum Meilestei

creacryl

Plexiglas und Kunststoffverarbeitung

Wir fertigen:

- Plexiglas Zuschnitt nach Mass
- Möbel / Vitrinen und Regale
- Bilderrahmen / Einrichtungen
- Technische Kunststoffteile
- Schutz- Abdeckhauben
- Modellbau / Prototypen
- Sonderanfertigungen

Creacryl GmbH, Lohwisstr. 34, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 01 01, Fax 01 980 00 44
info@creacryl.ch, web: www.creacryl.ch

HANS SCHEUERMEIER

Bedachungen
Maur/Uster

Büro: Bühlstr. 2, 8610 Uster
Tel. 01 941 80 86
Fax. 01 941 79 53

E-Mail:

h.scheuermeier@bluewin.ch

Lager: Neugutstrasse/ Maur

- Steilbedachungen
- Fassaden
- Umbauten
- Dachflächenfenster
- Isolationen
- Reparaturen
- Dachservice

Alle sind herzlich eingeladen zum Missionsgottesdienst

vom Sonntag, 28. November, 10 Uhr
FEG Fällanden

Kein Gottesdienst in der FEG Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: T. Kuhn, Telefon 01 980 18 62

BÜCHEL- REINIGUNGS-SERVICE

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 26 13 • Fax 01 980 06 88

Teppiche • Abonnemente • Fenster • Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

FAHRSCHULE HANS FRIEDEN

AUTO & MOTORRAD

VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch

Pasquale Vacchio

Schlosserei • Metallbau
Restaurationen aller Art
Einzelanfertigungen

Seestrasse 133 Telefon 01 910 09 77
8700 Küsnacht Fax 01 910 09 89
Mobile 079 424 68 05

Metallbau

Mitglied der Schweizerischen Metallunion SMU

Minibusse und Reisecar für jeden Anlass



Flughafentransfer Fr. 40.-

Europapark Rust Fr. 60.-

24-Stunden-Service • Mobile 079 401 20 51

Zu verkaufen:

Neuwertiges

Hohner-Klavier-Akkordeon

«Concerto 343 Noblesse»

NP Fr. 2750.-, VB Fr. 1300.-

Nähere Infos unter Tel. 01 980 10 33

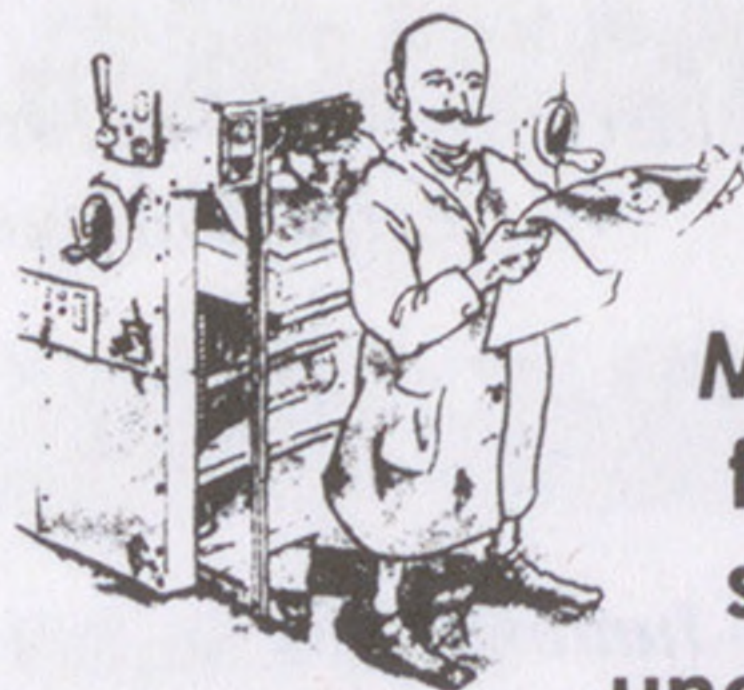
Ihr **CITROËN-** und
PEUGEOT-Spezialist

GARAGE MINORETTI

01 821 53 06

minoretti@datacomm.ch

Zürichstr. 44
Dübendorf



Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !

Schippert AG Druckerei und Verlag

Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 44 33, Fax 01 980 44 40
E-Mail schippert@pop.agri.ch

Mit der Natur
Berger's
Hof-Lädeli
Leben für morgen

Obst - Gemüse - Beeren - Brot

Adventsmarkt

Freitag, 26. November, 16-20 Uhr
Samstag, 27. November, 9-12 Uhr

Familie Berger

Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 01 980 01 68
www.bergerhof.ch

Amtlich

Gemeinde Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 13. Dezember, 20 Uhr, im Loo-
rensaal**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.
Die Gemeindebehörden

Dezember 2004 abläuft, schriftlich und mit Begründung im Doppel an den Gemeinderat Maur einzureichen.

Gemeinderat Maur

Erhöhung der Hundeabgaben per 1. Januar 2005

Mit Beschluss vom 15. November 2004 hat der Gemeinderat Maur die Hundeabgaben mit Wirkung ab 1. Januar 2005 wie folgt neu festgesetzt:

– jährliche Abgabe Fr. 113.–
(bisher Fr. 83.–)

– jährliche Abgabe für
Hofhunde gemäss § 17
Abs. 2 des Hundegesetzes Fr. 56.50
(bisher Fr. 41.50)

In diesen Ansätzen nicht inbegriffen sind die zusätzlich zu entrichtende Einschreibgebühr von Fr. 5.– sowie die Gebühr für die Hundemarke von Fr. 2.– pro Hund.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Beweismittel sind zu nennen und soweit möglich beizulegen. Die Kosten eines Rechtsmittelverfahrens trägt in der Regel die unterliegende Partei.

Gemeinderat Maur

B Politische Gemeinde (20 Uhr)

1. Voranschlag 2005 und Steuerfussfestlegung

C Schulgemeinde (anschliessend)

1. Voranschlag 2005 und Steuerfussfestlegung
2. Bauabrechnung Schulpavillon Schulhaus Pünt, Maur
3. Bauabrechnung Schulhaus Gassacher, Binz

D Politische Gemeinde und Schulgemeinde (anschliessend)

1. Teilrevision der kommunalen Personalverordnung

E Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dienstag, 7. Dezember, 20 Uhr, Zollin- gerheim Forch

1. Voranschlag 2005 und Steuerfussfestlegung
2. Information über den Stand neuer kirchlicher Bauten in Maur und Ebmatingen
3. Information über Zielsetzungen des Gemeindeaufbaus

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 6. Dezember auf der Gemeindeverwaltung Maur am Schalter Einwohnerkontrolle zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorsteherschaft spätestens am vierten

Wasserrechtsgesuche

Die Gemeinde Maur, Wasserversorgung, ersucht um die Rechte, dem lokalen Grundwasservorkommen im Gemeindegebiet Maur mit den nachfolgend aufgeführten Quellfassungen Wasser zu entnehmen und dieses wie bisher in der Gemeindewasserversorgung zu Trink- und Brauchzwecken zu verwenden. Die Quellfassungen wurden zwischen 1904 und 1937 erstellt.

Quellfassungen Heuberg
Grundstücke Kat.-Nrn. 7180, 7181, 7153, 2077, 2079, 7153
Heuberg/Landenbüel, Maur; 237 l/Min.

Quellfassungen Ebmatingen
Grundstücke Kat.-Nrn. 4438, 6149, 7012, 7041, 7014, 7018
Wassbergholz, Maur; 67 l/Min.

Quellfassungen Sennholz Binz
Grundstücke Kat.-Nrn. 7093, 9229, 9226, 9225, 7513
Sennholz/Breitmoos, Maur; 144 l/Min.

Quellfassungen Aesch
Grundstücke Kat.-Nrn. 7078, 7073, 7116, 7118, 7117
Auwis, Maur; 97 l/Min.

Die Akten und Pläne können vom 26. November bis 26. Dezember 2004 beim Bauamt Maur eingesehen werden. Einsprachen gegen diese Gesuche sind innert einer Frist von 30 Tagen, die am 27.

Leserbrief

Unschöne Überraschung

Da ist doch jemand, der von allen guten Musen verlassen sein muss, neuerdings auf die Idee gekommen, im bewusst urtümlich erhaltenen Vorraum der Maurmer Mühle an der schlichten Bruchsteinwand zwischen Vor- und Hauptraum zwei protzig modisch-modernistische Vitrinen aufzustellen, in denen eine Kristallsammlung prangt, grell und auch noch kitschig bunt mit Halogenlämpchen ausgeleuchtet, eine unschöne Überraschung für Mühle-Kenner mit Sinn für Stil.

Nichts gegen edle Mineralien, aber doch nicht so und da, wo sie jetzt «versorgt» worden sind, zum Raum und zur Mühle so passend wie der Faust aufs Gretchen! Eher am Platz wären sie an den kühl-kahlen Wänden im Gemeindehaus; vielleicht sogar – ihrer kristallinen Klarheit wegen – im Ratsitzungszimmer.

Werner DeHaas, Maur



**Permanente
Ausstellung**
nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64
8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Malergeschäft

Andreas Schnetzer

Binz-Ebmatingen-Maur-Aesch-Forch

01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Jetzt aktuell:

Effektmalerei und Spachteltechnik

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

GRAB

Rad • Sport • Technik

**Ab sofort gelten wieder
Winteröffnungszeiten:**



Dienstag bis Freitag 17–19 Uhr

Samstag 9.30–16 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Steinmürstrasse 2 • 8123 Ebmingen • Telefon 01/980 58 20

• 079/420 51 35 • Fax 01/980 58 15

www.grabrad.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz

Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:

Sanitär und Heizungen

COSMETIC

**Das Kosmetik-Institut mit viel Charme und
Ambiance, wo der persönliche Kontakt zählt.**

Nehmen Sie sich eine Auszeit...
Lassen Sie sich entspannend pflegen.

Jo Bä Cosmetic • Aeschstrasse 20 • 8127 Forch
Telefon und Fax 043 366 06 50

**mobilpneu –
die bequeme
und preiswerte
Alternative**

Ihre Vorteile:

- Pneumontage und Service dort, wo Sie es wünschen – zu Hause, im Büro ...
- Keine Wartezeiten
- Klare Konditionen
- 7 Tage rund um die Uhr

Für eine unverbindliche Offerte erreichen Sie uns über

Gratisnummer 0800 900 901 /
Martin Oberhänsli

oder www.mobilpneu.ch



**mobil
pneu**

Der Tiefpreis-Pneuservice vor Ort

« ...wir haben das Rad nicht neu erfunden – jedoch die Dienstleistung. »

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmingen

Infos

Max de Seebär

Ein Puppenspiel für alle von 4 bis 99



Trix und Max begegnen sich. (Foto: zvg)

Das Puppenspiel von Ruth Stäuble handelt von Freundschaft und Piratenabenteuer. Max, der bärbeissige Pirat, wohnt alleine in seinem Haus und so soll es seiner Meinung nach auch bleiben. Wäre da nicht Trix, die gerne Drachen steigen lässt, wer weiss, Max wäre wahrscheinlich allein geblieben. Ein einziger Windstoss lässt alles anders werden. Veranstaltungsort ist der Mehrzweckraum des Jugend- und Freizeithauses Maur, Sonntag, 28. November.

Für das Jugend- und Freizeithaus Maur
Brigitta Straub

Abstimmung in Binz

Im Abstimmungslokal Lothar offeriert Ihnen der Ortsverein Binz-Ebmatingen Kaffee und Guetsli. Weshalb? Die Abstimmungen sind eine weitere Möglichkeit, Nachbarn und Bekannte zu treffen und ein paar Worte zum Dorfleben zu wechseln.

Der Ortsverein Binz-Ebmatingen freut sich, auch bei den Abstimmungen einen Beitrag zur Gemeinschaftsförderung in der Gemeinde zu leisten.

Für den Vorstand
Helmut Fassnacht, Ebmingen

Wir gratulieren

Am 25. November 1954 schlossen Nelly und Rudolf Jordi-Volkart in Winterthur ihren Ehebund. Im Jahre 1961 übersiedelte das Ehepaar nach Maur und bewirtschaftete einen kleineren Bauernbetrieb im «Aschbach». Später arbeitete der Ehemann im Werkhof der Gemeinde. In der Freizeit unternahm er zusammen mit seiner Frau oft schöne Wanderungen. Nach wie vor bereitet ihr der Garten an der Burgstrasse 4 in Maur viel Freude.

Wir gratulieren Nelly und Rudolf Jordi-Volkart herzlich zu ihrer goldenen Hochzeit, wünschen ihnen ein schönes Fest im Kreise der Kinder und Enkelkinder und alles Gute für die Zukunft.

Für die ökumenische
Altersbesuchsgruppe, Ernst Marti

Liste der Adventsfenster 2004

Bereits zum fünften Mal werden die Adventsfenster im Ortsteil Maur erstrahlen. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet sich jeden Abend ein neues Adventsfenster, bis schlussendlich 24 Fenster zu bewundern sind.

Vom 1. bis 30. Dezember sind die Fenster von 17 bis 21 Uhr beleuchtet. Bei den Fenstern, die am Eröffnungstag mit einer roten Masche (♣) gekennzeichnet sind, wird zwischen 19 und 21 Uhr bei einem Tee, Punsch oder Glühwein zum Verweilen eingeladen. Bitte beachten Sie die abweichenden Zeiten am 2. und 15. Dezember. Machen Sie sich also auf den Weg, die wunderschönen und liebevoll gestalteten Fenster zu bestaunen, es lohnt sich!

Wir danken allen Mitwirkenden herzlich für ihr Engagement und wünschen allen Teilnehmern und Besuchern der Adventsfenster frohe Festtage.

Coni Bräker und Brigitte Kunz

Mittwoch, 1. Dezember
Boller-Holzbau / Hess-Küchen
Relikonstrasse 3 ♣
Donnerstag, 2. Dezember
Schulhaus Pünt, Zürichstrasse 12 ♣
17.30–19.30 Uhr
Freitag, 3. Dezember
Fam. Gätzi, Gärtnerei
Fällanderstrasse 137 ♣
Samstag, 4. Dezember
Fam. Walser, Fluh ♣
Sonntag, 5. Dezember
Frauenverein Maur (Sagi Maur)
Mühlestrasse ♣
Montag, 6. Dezember
Fam. Bösch, Mühlestrasse 10
Dienstag, 7. Dezember
Fam. Berger, altes Schulhaus Uessikon
Relikonstrasse 114 ♣
Mittwoch, 8. Dezember
H. Blum / R. Bächler
Unterdorfstrasse 28 ♣
Donnerstag, 9. Dezember
Fam. De Bon, Brügglen ♣
Freitag, 10. Dezember
Bibliothek Maur, Mühlestrasse 1 ♣
Samstag, 11. Dezember
A. Wermelinger
Gesundheitspraxis Moxana
Alte Zürichstrasse 3 ♣
Sonntag, 12. Dezember
Fam. Bräker, Püntstrasse 8 ♣

Montag, 13. Dezember
Herr und Frau Fust, Zürichstrasse 11
Dienstag, 14. Dezember
Fam. Krempel, Eggstrasse 4
Mittwoch, 15. Dezember
Chinderhuus Muur
Alte Zürichstrasse 5, 18–19.30 Uhr ♣
Donnerstag, 16. Dezember
Fam. Leibundgut, Twäracherstrasse 4 ♣
Freitag, 17. Dezember
Fam. Jud, Schützenwiesstrasse 1 ♣
Samstag, 18. Dezember
Fam. Kunz, Staubergasse 1 ♣
Sonntag, 19. Dezember
Coiffeur Neuhaus, Relikonstrasse 2 ♣
Montag, 20. Dezember
Fam. Schatt, Getränkeshop
Kehlhofstrasse 524 ♣
Dienstag, 21. Dezember
St. Sallenbach/Küchenausstellung
Fällanderstrasse 6a ♣
Mittwoch, 22. Dezember
Fam. Kuhn, Seestrasse 2 ♣
Donnerstag, 23. Dezember
Reinhard Lüder, Kehlhofstrasse 518 ♣
Freitag, 24. Dezember
Kolibrteam Maur, Kirche Maur

Amtlich

Parkplatzbewirtschaftung auf öffentlichen Parkplätzen

Mit Beschluss vom 15. November 2004 hat der Gemeinderat Maur, mit Wirkung ab 1. März 2005, folgende Parkplätze gebührenpflichtig erklärt:

- Friedhofparkplatz (Kat. Nr. 6769) inkl. Parkfeld entlang der Kreuzbühlstrasse (Kat. Nr. 5644), Maur
- Parkplatz Mühlestrasse (Kat. Nr. 6595), Maur
- 16 Parkfelder entlang der Aeschstrasse, Ebmingen (Kat. Nr. 8109 und 3428)
- Parkplatz bei der Badanstalt Maur (Kat. Nr. 886).

Die Gebühren werden für alle Parkplätze einheitlich wie folgt festgesetzt:

- von 7 bis 19 Uhr: Fr. 1.– pro Std.
 - von 19 bis 7 Uhr: Fr. 1.– pro vier Std.
- Auf dem Friedhofparkplatz werden während der Dauer von Bestattungen keine Gebühren erhoben.

Gegen die Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses kann innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Beweismittel sind zu nennen und soweit möglich beizulegen. Die Kosten eines Rechtsmittelverfahrens trägt in der Regel die unterliegende Partei.

Gemeinderat Maur

Für Neugierige



Einladung

Atelier

Ausstellung und Aperó

Sonntag 28. Nov. & 5. Dez.

11.00- 18.00 Uhr

Jacqueline urbach
Kunst zum Tragen

Direkt bei der Künstlerin
Aeschholzstr. 7 8127 Forch

01 980 22 03 www.urbach.ch info@urbach.ch



Ristorante – Pizzeria

QUO VADIS

Zürichstrasse 127

8123 Ebmingen

Telefon 01 980 01 79

Italienische Spezialitäten, Holzofenpizzas
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.30 bis 14 Uhr

17 bis 24 Uhr

Samstag

18 bis 24 Uhr

Sonntag

geschlossen

Familie Coppola freut sich auf Ihren Anruf

Zu vermieten in Ebmingen per sofort
Büro, ca. 33 m², Preis auf Anfrage

Per April 2005

Gewerberaum, 300 m², Fr. 110.-/m²

Telefon 044 982 30 40, Herr Rüegg verlangen.

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26

Natel 079 474 58 92

Linoleum

Platten im Clicksystem

maler stettler ag • 8124 maur

malerei-bodenbeläge-parkett-kork

079 422 13 84 • fax 01 980 53 51

Milchhütte Binz

Tel: 01 887 73 76



Am Samstag & Sonntag
bis 19.00 Uhr für sie da!

FONDUE - Man sagt;

„Das Beste der Region!“

JETZT NEU

als FIXFERTIG Mischung erhältlich

Öffnungszeiten:

DI - FR 8.45 - 12.15 / 15.00 - 19.00

SA 8.45 - 12.15 / 15.00 - 19.00

Sonntag geöffnet 15.00 - 19.00



brack
gartenbau

Planung • Ausführung • Unterhalt
von besonderen Gärten

Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen

Jetzt besonders aktuell

Winterschnitt an Gehölzen und Stauden
und kompletter Gartenunterhalt

Gartenänderungen – vom regulieren von
abgesenkten Platten/Verbundsteinen bis
zur vollständigen Umgestaltung des
Gartens.

Rufen Sie uns noch heute an!

01 980 40 00

oder besuchen Sie unsere Homepage

www.brack-gartenbau.ch



Vollenweider + Iselin

Schreinerei

Innenausbau

Küchen, Schränke

Fenster, Türen

Holz- und Laminatböden

Norm- und Einzelanfertigung

Allgemeine Reparaturen

8124 Maur • Fällandenstrasse 14

Tel. 01/980 06 65 • Fax 01/980 16 64

Sind Sie heute Abend eingeladen?

Fehlt Ihnen noch das
entsprechende Geschenk?



In unserem **Getränkeshop**

finden Sie sicher ein Mitbringsel.



Schatt Getränkeshop

Gastroservice • Festservice • Hauslieferungen

Kehlhofstrasse 524 • 8124 Maur

Tel. 044 980 11 11 • Fax 044 980 11 12

www.getraenke-schatt.ch • prost@getraenke-schatt.ch

www.getranke-shop.ch

Ab sofort zu vermieten eine schöne
4½-Zimmer-Wohnung, 1. OG, mit Balkon
an der Aeschstrasse 116 in 8123 Ebmingen

Portugiesische Schieferplatten
Schlafzimmer mit Parkettböden
Geschirrspüler/Glaskeramik/
Steamer/Microwave
Bad/WC und separate Dusche/WC
Eigene Waschküche und Trocknungsraum
Einstell- und Aussenparkplatz

Interessenten melden sich unter
079 414 89 41.

Hans Markwalder

eidg. dipl. Kaminfeger

Binzstrasse 4, 8118 Pfaffhausen

Telefon 01 825 30 68, Fax 01 825 67 28

Reinigungsfachmann für Kamine,
Cheminées und Heizungsanlagen



Jubel, Trubel, Heiterkeit am Altersnachmittag

70 Jahre Altersnachmittage und andere Jubiläen

«Man soll die Feste feiern, wie sie fallen», fand auch die Seniorenkommission Maur und organisierte im Loorensaal ein rassiges Jubiläumsfest mit viel Musik und Blumen, mit Gratulationen, launigen Gedenk- und Dankesreden.

Genau genommen gab es drei Jubiläen zu feiern: Vor 70 Jahren – am 30. September 1934 – organisierten die Frauenvereine der Gemeinde den ersten Altersnachmittag, vor 30 Jahren begann Karin Brang mit dem Altersturnen sowie ein bis zum Schluss geheim gehaltenes persönliches Jubiläum: Ausgerechnet an diesem Tag hatte Marianne König Geburtstag, für Giacomo Nett, den Präsidenten der Seniorenkommission, Anlass genug, ihr einen wunderschönen Blumenstrauss für ihre langjährige Mitarbeit in der Kommission zu überreichen. Auch sonst ging es an diesem Jubiläum festlich zu und her. Schon beim Betreten des Saals wurden die zahlreich erschienenen Gäste mit einer Bilderschau aus Seniorenaktivitäten der vergangenen sieben Jahrzehnte empfangen, während ein ungewohnt grosses elektronisches Aufgebot rund um die Bühne dafür sorgte, dass das von Werner Enzler, Ebmatigen, zusammengestellte Potpourri so genannter Oldies sowie die späteren original Gesangsdarbietungen im richtigen Sound zur Geltung kamen.

Die AHV zwischen 1934 und heute

Auch die Blumen fehlten natürlich nicht. Für jedes vergangene Jahrzehnt überreichte Amanda Ehrler – als Vertreterin der beiden Kirchen – Giacomo Nett und seinen im Hintergrund tätigen «guten Geistern» sieben rote Rosen und verknüpfte damit wie eine gute Fee sieben gute Gedanken und Wünsche für die Zukunft.

Einen Blick zurück dagegen warf der Kommissionspräsident selber, indem er – auch wenn es 2004 kein Jubiläum zu feiern gibt – speziell die Verdienste der AHV würdigte. Die Alters- und Hinterlassenenversicherung wurde 1947 an der Urne bei einer Stimmbeteiligung von 80 Prozent haushoch angenommen und schon am 1. Januar 1948 eingeführt. Seither wurden ihre Leistungen mehrmals parallel zur Geldentwertung erhöht und zugleich den steigenden Bedürfnissen angepasst, so dass die monatliche Minimalrente von anfänglich 40 (!) auf heute 1055 Franken stieg.

Auch das Umfeld änderte sich in diesen sieben Jahrzehnten: das AHV-Alter der Frauen (1957 – 65, 1964 – 62, bis 2005 – wieder 64 Jahre), die Bevölkerungszahl der Gemeinde (1934 – 1490, 2004 – 9300



Mit Schwung versteht es Karin Brang ihre Turnerinnen mitzureissen.

(Foto: Gisela Goehrke)

Einwohner) und die Trägerschaft der Altersarbeit: An die Stelle der Frauenvereine trat die politische Gemeinde. Folgerichtig formierte sich 1979 – ein weiteres Jubiläum – die Seniorenkommission, deren Arbeit zu gleichen Teilen von der politischen und den kirchlichen Gemeinden getragen wird. Doch schon vorher hatte sich das Angebot für die Betagten vervielfacht, wie beispielsweise der Aufbau des Altersturnens vor 30 Jahren und die mittlerweile sieben Altersnachmittage pro Jahr zeigen. Ganz zu schweigen von der intensiven gesundheitlichen und pflegerischen Betreuung durch die öffentliche Hand.

Musik fürs Gemüt...

Nach diesem historischen Rückblick zum Thema Altersarbeit in Maur hiess es: Bühne frei, auch für das zweite Jubiläum. Mit einer liebevoll einstudierten Schau führte Karin Brang, die treibende Kraft des Altersturnens der Gemeinde Maur, ihre Turngruppe Looren vor und zeigte, wie der älter werdende Körper mit Hilfe von sanft animierender rhythmischer Musik und viel Fantasie auch sitzend seine Beweglichkeit erhalten kann. Das «Outfit» aus schwarzer Hose, weissem T-Shirt und rotem Schal sprach für fast jugendliche Frische.

Für die Umrahmung hatte Giacomo Nett seine Beziehungen spielen lassen und die beiden sympathischen Hobbysängerinnen Simone Schläpfer und Priska Hubmann samt deren Gesangslehrer Erwin Schnyder

– früher auch am Opernhaus Zürich zu hören – und dessen Begleiter, den Pianisten Adone Grossi – er unterrichtete über 30 Jahre lang am Konservatorium Rom und leitete in den Ferien das Badener Kurorchester – engagiert. Während einer Stunde boten sie in verschiedenen Formationen ein locker heiteres Liedprogramm mit teils klassisch volkstümlicher, teils ans Herz rührender Musik, meist aus dem englischen Sprachraum. Daneben standen russische Ohrwürmer wie «Kalinka» und «Schwarze Augen» ebenso wie deutsche Operettenmusik auf dem Programm. Die grössten Begeisterungstürme erntete allerdings der Pianist, wenn er virtuose Klassiker wie den Säbeltanz oder Zirkus Rentsch zum Besten gab.

...und die Gesundheit

Mit Verspätung begann schliesslich der traditionelle Zvieri. In beschwingter Stimmung verliessen die Senioren und Seniorinnen den Loorensaal und vergassen – zumindest in einem Fall – sogar ihre körperliche Gebrechen: Im leeren Saal blieb eine Gehhilfe stehen. «Offenbar wird sie – dank unserer Musik – nicht mehr benötigt», schmunzelte Gabriel Pellizzola, der Techniker.

Gisela Goehrke



Eine zündende Idee –
ein **Farbinserat** in der
Maurmer Post

Katholisches Pfarrvikariat

Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 18 21
Telefax 01 980 19 76
kircheeb@mydiar.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Andreas Brülisauer
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Mo, 9–12 Uhr;
Mi, 9–12; Do, 10.30–12 Uhr

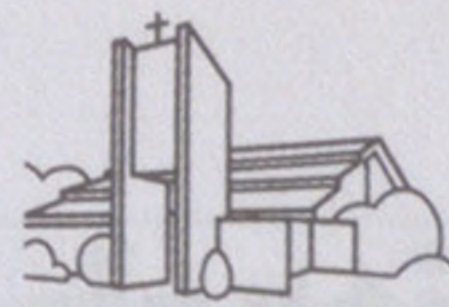
Gottesdienste zum ersten Adventssonntag

Samstag, 27. November
18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 28. November
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus
Kollekte: Unterstützung der Universität Freiburg
11.45 Uhr, Taufe von Luzia Thoma, Studenrain 5, Binz

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 29. November
19 Uhr, Rosenkranz



Mittwoch, 1. Dezember
9.30 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim
Donnerstag, 2. Dezember
9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Daten / Informationen

Sonntag, 28. November
17 Uhr, Adventsmusizieren von Kindern und Jugendlichen zugunsten von Strassenkindern

Dienstag, 30. November
13.45 Uhr, Bibelgruppe für alle, Clubraum

Mittwoch, 1. Dezember
9 Uhr, Frauenfrühstück in der Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 2. Dezember
6 Uhr, Rorate, Gottesdienst für Jugendliche, anschliessend Frühstück
20 Uhr, Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Egg

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur.

Märtege

Verschiedenes

Altes Spielzeug vor 1970 wie Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsolaten usw. sowie Ansichtskarten vor 1970, kauft von privat, Telefon 079 643 55 64.

Weben auf Handwebstühlen – wer hat Interesse an dieser kreativen Arbeit? Atelier im Raum Schlieren. Infos unter Telefon 01 381 00 55.

Bei den Kindergartenhäslis hat es Nachwuchs gegeben. Nun suchen fünf junge **Zwerghäslis** ein neues Zuhause! Bei Interesse rufen Sie bitte im Kindergarten Aesch unter Telefon 01 980 12 03 an.

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas- und Einbruchreparaturen sowie Einbau von Katzenschleusen, Telefon 044 980 02 62.

Zu verkaufen

Nur Samstag, 27. November, ab 10 Uhr: **Christbaumverkauf für Gärten, Balkone und Terrassen** aus eigener Kultur. Ende Bachtobelstrasse Richtung Benglen in Ebmingen oder Telefon 01 980 02 59.

Hamstervilla, 74 cm x 50 cm x 95 cm, blau/schwarz mit Zubehör. Preis Fr. 80.– (Neupreis Fr. 180.–). **Snöberstiefel**, Grösse 37, in gutem Zustand. Preis Fr. 45.–. Telefon 01 980 45 57.

Aus eigener Kultur, täglich frische Nordmann-Tannenzweige. Bund Fr. 5.–. Wo?

Parkplatz Bachtobelstrasse 24, Ebmingen oder Telefon 01 980 02 59.

Zu vermieten

Garagenplatz, an der Stuhlenstrasse 3, 8123 Ebmingen. Ab 1. Dezember 2004 oder nach Vereinbarung. Fr. 135.– monatlich. Telefon 079 603 12 24.

Anzeigen

TAXI-DRIVER
HUNZIKER
R
S
043 355 00 88
Mobile 078 852 21 15 Telefon 01 980 36 51
Tag-und-Nacht-Service

I de Schützewis gits au
Z morg
nün
mittag
vier
nacht
Auch Take-away
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 7 bis 0.30 Uhr
Samstag, 8.30 bis 11 Uhr
Sonntags geschlossen
Zürichstrasse 9, 8124 Maur
Telefon 01 980 69 80
Hedy und Maria Forrer

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 3. Dezember:
Gabriela Frischknecht
Aeschstrasse 131e, 8123 Ebmingen
Telefon 043 366 06 29, Fax 043 366 06 28
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabriela.frischknecht@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 27. November, 11 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck:
Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
ISDN 044 387 70 59
daten@haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:
Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 7. Dezember
20 Uhr, Zollingerheim Aesch

Traktanden

1. Voranschlag 2005 und Steuerfussfestlegung
2. Information über den Stand der Planungen neuer kirchlicher Räume in Maur und Ebmingen
3. Information zu Zielsetzung Gemeindeaufbau Kirchgemeinde Maur

Die Anträge und Weisungen der Kirchenpflege sind in der Broschüre der politischen Gemeinde zur Gemeindeversammlung vom 13. Dezember enthalten. Die Akten liegen während der Öffnungszeiten im Gemeindehaus auf.

Bezüglich Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes und der Stimmberechtigung, gelten die Hinweise in der Broschüre der politischen Gemeinde.

Advent, der Fenstersims für unsere Wünsche und Träume

Neulich erzählte mir ein Vater davon, wie seine beiden Kinder den Wunschzettel fürs Christkind ausgefüllt hatten.

Tagelang wurden alle Spielwarenkataloge durchgewälzt und anschliessend auf dem Zimmer die heimlichen und unheimlichen Weihnachtswünsche ausgedacht.

Rechtzeitig zum ersten Advent seien dann die Wunschlisten fertig geworden. Drei Seiten voller Herzenswünsche, mit schönster Schrift feinsäuberlich aufgezählt.

Die Grossmutter sei angesichts der Post fürs Christkind erbleicht, habe etwas von der heutigen Jugend gebrummelt und habe dann einen Abend lang von den Socken erzählt, die sie als Kind jeweils unter dem Weihnachtsbaum gefunden habe.

Bevor die Kinder den Wunschzettel schliesslich dem Christkind anvertrauten, indem sie ihn auf den nächtlichen Fenstersims legten, präsentierten sie ihn vorher noch dem Papi. Der kennt ja die halbe Welt und man weiss nie, welche himmlischen Beziehungen er sonst noch hat.

Er habe, so erzählte mir mein Bekannter, die Wunschliste mit ernster Miene begutachtet und dann gefragt:

«Glaubt ihr denn, dass das Christkind euch alle Wünsche erfüllen wird?»

Daraufhin hätten die beiden geantwortet:

«He nei, vielleicht einen Wunsch oder zwei,

das reicht doch. Aber es ist ein so schönes Gefühl, einen Wunschzettel auszufüllen. Das ist fast noch schöner als wenn man es schon hat.»

«Das war meine Adventspredigt», hat der Bekannte gesagt.

Wer seinem Traum folgt, wird die Kraft Gottes sehen

Weshalb haben wir Erwachsenen den reichen Weihnachtskatalog vom Leben in die Altpapiersammlung gelegt und begnügen uns nun mit dem Faltprospekt vom Alltag? Warum wagen wir es oft nicht mehr, unseren Wünschen und Träumen nachzugehen? Ist es die Angst, sie würden doch nicht erfüllt, oder die Scham, weil sie unser Innerstes preisgeben, die Enttäuschung über alles Unerfüllte im Leben? Sind es gar verborgene Schuldgefühle, uns würde kein erfülltes Leben zustehen?



Engel der Hoffnung, Paul Klee

Wenn Wünsche sterben, ist das Leben wie ein Vogel mit gebrochenem Flügel, der nicht fliegen kann. Wenn Träume vergehen, ist das Leben ein unfruchtbares Feld, das durch Schnee vereist ist.

Gott wird dir geben, was dein Herz wünscht. Psalm 37,4

Vielleicht gelingt es uns in der Adventszeit, den Traum unserer Kindheit nochmals zu träumen, für den Herzenswunsch noch einmal eine Kerze anzuzünden. Wir sind erfahren genug, um zu wissen: Nicht alle Träume und Wünsche erfüllen sich, aber es ist schön zu wissen, dass wir sie noch haben und es den Kindern gleich tun können. Wir dürfen unsere tiefste Sehnsucht auf den Fenstersims legen. Sie freigeben und einem Höheren anvertrauen. Wünsche und Träume können sich nicht erfüllen, wenn wir sie festhalten. Nur was wir zum Fenster hinauslassen, kann eines Tages wieder zur Tür hereinkommen. Meist anders als wir es erwarten, aber gewiss so, dass unser Leben ganz wird.

Pfarrer Kurt Gautschi

Gottesdienst

■ Sonntag, 28. November

10 Uhr, Loorensaal

Das Licht neu entzünden

Gottesdienst

und Basar des Frauenvereins Berg

Pfarrer Kurt Gautschi

Mitwirkung: Do Lord Maur Gospel Power-Chor

Leitung: Dr. Irmgard Keldany

Kollekte: Frauenverein Berg

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 26. November

15.45 Uhr, Schulhäuser Ebmingen und Maur, Bächtoldhaus Aesch

Kolibri

■ Donnerstag, 2. Dezember

CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz

15.45 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr

17 Uhr: 1. und 2. Schulklasse

Kolibri

Terminkalender

Amtswoche

28. November bis 4. Dezember

Pfarrer Kurt Gautschi

■ Mittwoch, 1. Dezember

9.30 Uhr, Zollingerheim Aesch

Ökumenische Andacht

9 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Ökumenische Frauengruppe Maur

«Auch Partnerschaften werden älter»

Frau Prof. Dr. phil. Ulrike Zöllner

Ökumenisches Frauenfrühstück

20 Uhr, Bächtoldhaus Aesch

Bereitet Gott den Weg

Vorweihnächtlicher Feierabend bei Glühwein, Gebackenem, Geschichten und Gesang.

Sie sind dazu eingeladen!

Pfarrer Kurt Gautschi

Stubete



Die Päckliaktion war ein grosser Erfolg – danke schön!

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen

Redaktionsadresse: Kirchgemeindesekretariat

Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 01 980 03 50

Fax 01 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch

Persönlich



**Elsbeth
Frauenfelder**
Maur

Ab morgen Samstag sind von Ihnen gemalte Aquarelle im Tokterhuus-Keller in Fällanden zu sehen. Ist das die erste Ausstellung, an der Sie Ihre Bilder zeigen?

Nein, seit ich vor sieben Jahren mit dem Hobby der Aquarellmalerei begonnen habe, ist das bereits die sechste Ausstellung, an der ich teilnehme. Zwei davon fanden in unserer Gemeinde statt.

Neben Ihnen präsentieren noch drei weitere Personen ihre Kunstwerke. War es Ihre Idee, diese Ausstellung zu veranstalten?

Nein, eher im Gegenteil. Ich bin sehr kritisch, was meine Arbeiten betrifft und muss mich immer etwas überwinden, der Öffentlichkeit meine Bilder zu zeigen. Schlussendlich erlebe ich doch jede Ausstellung als gesunde Herausforderung, die Freude bereitet und anspornt dran zu bleiben.

Wie sind Sie auf die Aquarellmalerei gekommen? 1997 bin ich auf eine Kursausschreibung gestossen, die Aquarelle malen mit Vorlagen aus der Natur beinhaltete. Das war es: die mich im Alltag immer wieder faszinierende Schöpfung aufs Papier zu bringen! Dabei bevorzuge ich Sujets, die lebendig sind, Empfindungen auslösen und die manchmal auch Spannung durch Gegensätze erzeugen, wie etwa lebhaftes, feine und gelb schimmernde Küken, zusammen mit den harten Linien der scharfkantigen Eierschalen, denen sie entschlüpft sind.

Ist der Wunsch zu malen erst zu dieser Zeit entstanden? Zeichnen war schon in der Kindheit eine Leidenschaft von mir. Mein Götti hat in einer Papierfabrik gearbeitet und mir oft Papiermuster mitgebracht, die ich dann kiloweise verarbeitet habe. Das Malen mit Wasserfarben in der Schule habe ich allerdings gar nicht geschätzt. Die Farben machten einfach nicht das, was ich wollte. Mittlerweile geniesse ich es, den Farben freien Lauf zu geben, um das Bild spontaner entstehen zu lassen.

Wann finden Sie die Zeit fürs Malen? Die notwendige Zeit und Musse stellt sich meist erst zu nächtlicher Stunde ein, wenn die Arbeiten, die in einem Landwirtschaftsbetrieb anfallen, erledigt sind und es in Haus und Hof ruhig wird.

Interview: Gabi Wüthrich

Veranstaltungen

■ Freitag, 26. November

2. Jugendabstimmung für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren im Jugend- und Freizeithaus Maur, von 15.30 bis 22 Uhr. Sonntag, 28. November, von 10 bis 11 Uhr.

Adventsmärt mit Märtbeizli in der Wannwis auf dem Hof der Familie Berger, Eggstrasse 147 in Maur. Freitag von 16 bis 20 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr.

Degustation einiger Neuheiten aus dem Weinsortiment im Getränkeshop, Kehlhofstrasse 524, Maur, von 19.30 bis 22 Uhr.

■ Samstag, 27. November

Die **Schatzchammer** im Wettsteinhaus Aesch ist von 13.30 bis 16 Uhr geöffnet.

■ Sonntag, 28. November

Basar des Frauenvereins Berg-Ebmatingen. Gottesdienst mit dem Do Lord Maur Gospel Power-Chor, anschliessend Apéro im Foyer. Der Basar öffnet um 11 Uhr, Looren, Forch.

Atelierausstellung, Jacqueline Urbach, Kunst zum Tragen, Aeschholzstrasse 7, Forch, von 11 bis 18 Uhr.

Brass in Concert, Zürcher Blechbläser-Ensemble in der Kirche Maur, 17 Uhr. Eintritt frei.

Max de Seebär, ein Puppenspiel für alle von 4 bis 99 im Jugend- und Freizeithaus Maur, 14 Uhr.

Adventsmusizieren von Kindern und Jugendlichen, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 17 Uhr.

■ Mittwoch, 1. Dezember

Ökumenisches Frauenfrühstück zum Thema «Auch Partnerschaften werden älter» mit Referentin, Prof. Dr. phil. Ulrike Zöllner, Forch. Kirche St. Franziskus in Ebmatingen, von 9 bis 11 Uhr.

MUKI-Kafi im Wettsteinhaus Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, von 9.30 bis 11 Uhr.

■ Donnerstag, 2. Dezember

Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde.

Adventsmärt im Schulhaus Pünt, Maur, von 17.30 bis 19.30 Uhr, Adventsfenstereröffnung.

Mütter- und Väterberatung im Zollingerheim Aesch, Mehrzweckraum, von 9.15 bis 11.15 Uhr; in Maur in der Burgscheune, Burgstrasse 4, von 14 bis 16 Uhr.

■ Freitag, 3. Dezember

Midnight Soccer / Basketball, Dreifachturnhalle Looren, von 22.15 bis 24 Uhr.

■ bis 5. Dezember

Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz, Maur. **Veronika Schweri**, Bilder, **Fritz Kempf**, Objekte. Offen: Freitag, 26. November, Donnerstag, 2. Dezember, und Freitag, 3. Dezember, von 17 bis 20 Uhr. Samstag, 27. November und 4. Dezember, von 14 bis 17 Uhr. Sonntag, 28. November, von 11 bis 14 Uhr.

Finissage mit Apéro am 5. Dezember von 10 bis 14 Uhr.

Ansicht



Wer weiss, wo diese «Villa Durchzug» steht?

(Foto: sl)

Es ist das Haus Zürichstrasse 234 in Binz, gegenüber dem Lothartreff, das zurzeit umgebaut wird.